

Stand: 04.02.2026 07:02:35

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/2562

"Best-Practice-Bericht über die Start-up-Landschaft im Freistaat Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/2562 vom 21.06.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/3484 des WI vom 25.09.2024
3. Beschluss des Plenums 19/3532 vom 08.10.2024
4. Plenarprotokoll Nr. 29 vom 08.10.2024



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Stephan Oetzinger, Robert Brannekämper, Kerstin Schreyer, Maximilian Böltl, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martin Wagle, Daniel Artmann, Konrad Baur, Franc Dierl, Alex Dorow, Dr. Stefan Ebner, Kristan Freiherr von Waldenfels, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Andreas Schalk, Josef Schmid, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Best-Practice-Bericht über die Start-up-Landschaft im Freistaat Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die Wirksamkeit der Start-up-Förderung in Bayern zu berichten, insbesondere mit Blick auf die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich mit anderen Bundesländern und auch mit dem Ausland.

Dabei ist insbesondere auf Folgendes einzugehen:

- Wie viele Start-ups sind in den vergangenen fünf Jahren im Freistaat entstanden, wobei insbesondere auf die Gründungen aus der Wissenschaft eingegangen werden soll?
- Wie steht Bayern damit im Bundesvergleich da?
- Welche durch den Freistaat geförderten Start-ups haben sich im Sinne einer Best-Practice-Analyse besonders positiv und insbesondere zu Technologie- und Marktführern in ihren Bereichen entwickelt?
- Wie haben sich die neuen Möglichkeiten des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) in diesem Zusammenhang bewährt?
- Welchen Anteil am bayerischen Gründergeschehen haben die Universitäten, Hochschulen sowie die Technologietransfer- und Gründerzentren?
- Wie ist es erfolgreichen bayerischen Start-ups gelungen, an Venture- und Wachstums-Kapital zu gelangen und welche Rolle haben dabei speziell bayerische Förder- und Beratungsprogramme wie „Gründerland Bayern“, das Netzwerk BayStartUP sowie die Finanzierungsangebote der LfA Förderbank und der Bayern-Kapital gespielt?
- Wie könnten in Zukunft etwa durch Verbesserung der Rahmenbedingungen die Entwicklung und die Wettbewerbsfähigkeit von Start-ups, aber auch neuen Technologie- und Marktführern in Bayern noch weiter gefördert werden? Mit welchen Maßnahmen zur Beförderung des Technologietransfers aus der Wissenschaft könnten

noch mehr wissensbasierte Start-ups gegründet werden? Dabei ist auch auf mögliche organisatorische und finanzielle Engpässe und Schwierigkeiten in verschiedenen Stadien des Gründungsprozesses einzugehen, und wie verhindert werden kann, dass Unternehmen ab einer bestimmten Entwicklungsphase bzw. Größe ins Ausland abwandern.

- Welche anderen Maßnahmen etwa des Bürokratieabbaus oder rechtlicher, etwa auch steuerrechtlicher Art (etwa auf Bundesebene) zur Bereitstellung und Anziehung von noch mehr Venture- und Wachstums-Kapital nach Bayern wären wünschenswert?

Begründung:

Bayern ist Gründerland Nummer eins in Deutschland und dies nicht nur dank des Großraums München. Bayern hat laut dem Gründungsradar das Land Berlin als Start-up-Hauptstadt in den letzten Jahren abgelöst. Gründer- und Technologiezentren gibt es mittlerweile in allen Regionen Bayerns und 50 Prozent der Neugründungen finden außerhalb des Ballungsraums München statt. Gerade die enge Verzahnung von Hochschulen mit der Bayerischen Wirtschaft etwa in den Technologietransferzentren (TTZ) haben erheblich zu dieser Entwicklung beigetragen. Für den Landtag ist es von hohem Interesse zu erfahren, was getan werden muss, um die Gründungsdynamik einerseits vonseiten der Hochschulen, aber andererseits auch vonseiten der Wirtschaft und Finanzbranche (Venture-Capital) her noch weiter zu unterstützen. Ziel des Berichts muss es sein, über Best-Practice-Beispiele zu erfahren, welche Wege der Ausgründungen sich in den vergangenen Jahren in Bayern besonders bewährt haben, damit im Idealfall Gründer von Gründern lernen können.



Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und
Digitalisierung**

**Antrag der Abgeordneten Dr. Stephan Oetzinger, Robert Brannekämper,
Kerstin Schreyer u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 19/2562**

Best-Practice-Bericht über die Start-up-Landschaft im Freistaat Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter:
Mitberichterstatterin:

**Josef Schmid
Christiane Feichtmeier**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 13. Sitzung am 11. Juli 2024 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Antrag in seiner 16. Sitzung am 25. September 2024 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Stephanie Schuhknecht
Vorsitzende



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Dr. Stephan Oetzinger, Robert Brannekämper, Kerstin Schreyer, Maximilian Böltl, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martin Wagle, Daniel Artmann, Konrad Baur, Franc Dierl, Alex Dorow, Dr. Stefan Ebner, Kristan Freiherr von Waldenfels, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Andreas Schalk, Josef Schmid, Steffen Vogel CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 19/2562, 19/3484

Best-Practice-Bericht über die Start-up-Landschaft im Freistaat Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die Wirksamkeit der Start-up-Förderung in Bayern zu berichten, insbesondere mit Blick auf die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich mit anderen Bundesländern und auch mit dem Ausland.

Dabei ist insbesondere auf Folgendes einzugehen:

- Wie viele Start-ups sind in den vergangenen fünf Jahren im Freistaat entstanden, wobei insbesondere auf die Gründungen aus der Wissenschaft eingegangen werden soll?
- Wie steht Bayern damit im Bundesvergleich da?
- Welche durch den Freistaat geförderten Start-ups haben sich im Sinne einer Best-Practice-Analyse besonders positiv und insbesondere zu Technologie- und Marktführern in ihren Bereichen entwickelt?
- Wie haben sich die neuen Möglichkeiten des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) in diesem Zusammenhang bewährt?
- Welchen Anteil am bayerischen Gründergeschehen haben die Universitäten, Hochschulen sowie die Technologietransfer- und Gründerzentren?

- Wie ist es erfolgreichen bayerischen Start-ups gelungen, an Venture- und Wachstums-Kapital zu gelangen und welche Rolle haben dabei speziell bayerische Förder- und Beratungsprogramme wie „Gründerland Bayern“, das Netzwerk BayStartUP sowie die Finanzierungsangebote der LfA Förderbank und der BayernKapital gespielt?
- Wie könnten in Zukunft etwa durch Verbesserung der Rahmenbedingungen die Entwicklung und die Wettbewerbsfähigkeit von Start-ups, aber auch neuen Technologie- und Marktführern in Bayern noch weiter gefördert werden? Mit welchen Maßnahmen zur Beförderung des Technologietransfers aus der Wissenschaft könnten noch mehr wissensbasierte Start-ups gegründet werden? Dabei ist auch auf mögliche organisatorische und finanzielle Engpässe und Schwierigkeiten in verschiedenen Stadien des Gründungsprozesses einzugehen, und wie verhindert werden kann, dass Unternehmen ab einer bestimmten Entwicklungsphase bzw. Größe ins Ausland abwandern.
- Welche anderen Maßnahmen etwa des Bürokratieabbaus oder rechtlicher, etwa auch steuerrechtlicher Art (etwa auf Bundesebene) zur Bereitstellung und Anziehung von noch mehr Venture- und Wachstums-Kapital nach Bayern wären wünschenswert?

Die Präsidentin

I.V.

Ludwig Hartmann

IV. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist das gesamte Haus. Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Stimmennthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Bevor ich den nächsten Tagesordnungspunkt aufrufe, möchte ich auf der Ehrentribüne ganz herzlich die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern Frau Dr. h. c. mult. Charlotte Knobloch begrüßen. Herzlich willkommen!

(Allgemeiner Beifall)

In ihrer Begleitung sind die stellvertretende israelische Generalkonsulin Frau Kasa Harbor, Frau Dr. Irene Aue-Ben-David, Direktorin des Leo Baeck Instituts Jerusalem, und Frau Dr. Sharon Livne, stellvertretende Direktorin des Leo Baeck Instituts Jerusalem. Seien Sie herzlich willkommen! Schön, dass Sie heute bei uns sind.

(Allgemeiner Beifall)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Gerhard Hopp u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bayerns Versorgung mit Gas und Wasserstoff sicherstellen Drs. 19/2009, 19/3479 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

2. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Gerhard Hopp u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bericht zur Bayerischen Außenwirtschaftsstrategie Drs. 19/2169, 19/3480 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

3. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Andreas Jäckel u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Roswitha Toso u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Aktueller Sachstand zum Beteiligungsprozess des
Bayerischen Aktionsplans QUEER
„Miteinander stärken. Diskriminierung überwinden.“
Drs. 19/2359, 19/3461 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer,
Martin Wagle, Thomas Huber u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Beste Standortbedingungen für die bayerische Industrie sicherstellen
Drs. 19/2361, 19/3481 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

5. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer,
Martin Wagle, Maximilian Börtl u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Geothermie-Ausbau in Bayern trotz Ampel-Bremse voranbringen
Drs. 19/2362, 19/3482 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

6. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Dieter Arnold, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Umweltplakette abschaffen – Bürokratie abbauen!
Drs. 19/2379, 19/3325 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

7. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Aufhebung der Sonderregelungen im BauGB für den erleichterten Bau von Flüchtlings- und Asylunterkünften
Drs. 19/2381, 19/3436 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

8. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Stefan Ebner u.a. CSU
Wasserstoff-Nutzfahrzeuge weiterhin fördern – Flottenumbau darf nicht ins Stocken geraten
Drs. 19/2497, 19/3483 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vision für ein Konzerthaus als Dritten Ort umsetzen: Kulturraum für Begegnung öffnen, Neugier und Begeisterung für den Besuch wecken!
Drs. 19/2559, 19/3338 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/> ENTH				

10. Antrag der Abgeordneten Dr. Stephan Oetzinger, Robert Brannekämper, Kerstin Schreyer u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Best-Practice-Bericht über die Start-up-Landschaft im Freistaat Bayern
Drs. 19/2562, 19/3484 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

11. Antrag der Abgeordneten Nicole Bäumler, Dr. Simone Strohmayer, Doris Rauscher u.a. SPD
Bericht zur Datenübermittlung im Rahmen des § 31a SGB III
Drs. 19/2566, 19/3463 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sturzflutvorsorge beschleunigen
Drs. 19/2674, 19/3331 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gleiches Geld für gleiche Kulturarbeit:
Populärmusik-Festivals künftig finanziell unterstützen
Drs. 19/2676, 19/3299 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

14. Antrag der Abgeordneten Michael Hofmann, Petra Guttenberger, Holger Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Jede Form von Extremismus, Rassismus und Antisemitismus weiterhin konsequent verfolgen!
Drs. 19/2747, 19/3464 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------	-------------------------------

15. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Alexander Flierl, Bernhard Seidenath u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Schriftlicher Jahresbericht über die Tätigkeit des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Drs. 19/2772, 19/3324 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A
--------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------------	----------------------------